

Der Autor



Jürgen Sengebusch

Jürgen Sengebusch ist Diplom-Pädagoge und Heilpraktiker, seit über 25 Jahren in der Ausbildung und Prüfungsvorbereitung von Heilpraktikeranwärter/-innen an der Hufeland-Schule Senden tätig und betreibt u. a. eine Online-Lernplattform für diesen Bereich. Er lebt in Westfalen und in Südfrankreich.

Jürgen Sengebusch

art und weise

Kappenberger Damm 423

48163 Münster/Westfalen

Deutschland

www.heilpraktikerlernzentrum.de

www.hufelandschule.de

info@artuweise.de

Vorwort

Hygiene? Oh, auch das noch ... Als Heilpraktikeranwärter/-in (HPA) möchte man wohl gerne lernen, wie das Herz tickt, die Niere arbeitet oder die Hormone unsere Stimmung beeinflussen. Aber Hygiene? Und Injektionen? Ich will nicht spritzen, denkt mancher HPA vielleicht. Alles Lernballast? Nein! Aus Respekt vor der eigenen Gesundheit und vor allem der Gesundheit der Patient/-innen muss man hygienisch einwandfrei arbeiten! In der fernerer Vergangenheit sind viele Menschen gestorben, weil man zu wenig über die Bedeutung von Hygienemaßnahmen wusste. Heute können wir von vielen Erkenntnissen profitieren. Das ist natürlich mit dem Erlernen bestimmter Regeln verbunden. Sie machen ungemein Sinn – und ermöglichen erst die verantwortungsvolle Praxisführung.

Und das Thema Injektionen und Co? Es gibt wenige Bereiche, in denen wir in der Ausbildung folgendes erleben: erst weggucken mit einem flauen Gefühl, dann doch mal ausprobieren und schließlich erkennen, dass das doch sehr spannend ist, selbst Blut abzunehmen, Menschen mit Infusionen zu helfen und z. B. Schmerzen durch eine Injektionstherapie zu lindern. In diesem Sinne: Vorbehalte über Bord werfen und ran an den Speck!